



FRIDTJOF-NANSEN-AKADEMIE
für Politische Bildung

im Weiterbildungszentrum
Ingelheim

Ausbildung von Schulmediatoren nach dem Bensberger Mediations-Modell

**- Berufsbildende Schulen -
- Sekundarstufe -**

- 1. Kurs: 13.09. – 15.09.2018**
- 2. Kurs: 15.11. – 17.11.2018**
- 3. Kurs: 14.03. – 16.03.2019**
- 4. Kurs: 23.05. – 25.05.2019**

Ingelheim, Fridtjof-Nansen-Haus

Diese Veranstaltung wird gefördert vom Ministerium für Bildung Rheinland-Pfalz



Ausbildung von Schulmediatoren nach dem Bensberger Mediations-Modell - Berufsbildende Schulen – Sekundarstufe -

Mediation auch in Ihrer Schule?

Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene lernen Fremdsprachen, Mathematik und Naturwissenschaften. Sie entwickeln Qualifikationen für Beruf und Schulleben und noch vieles mehr. Richtiges **Streiten lernen und lehren** ist weniger selbstverständlich. **Schulmediation bietet das Bensberger Mediations-Modell dafür an.**

In einem **ersten Kurs** geht es darum, wie im Klassenverband „Anders streiten“ gelernt werden kann und wie Erst-Hilfe im Streit durchgeführt wird. Die TeilnehmerInnen erlernen, wie sie in kurzer Zeit mit Elementen aus der Mediation SchülerInnen eine andere Grundhaltung und Handwerkzeug zum „Anders Streiten“ vermitteln können.

Im **zweiten Kurs** steht das Konfliktgespräch (Rollenspiel) im Mittelpunkt, das durch den Vermittler (Lehrkraft oder SchülermediatorInnen) geleitet wird. Angefragt wird hier ein bestimmtes Menschenbild, das sich wie ein roter Faden durch Konfliktgespräche zieht.

Im **dritten Kurs** wird das in Kurs 1 und 2 Erlernte mit Übungen ergänzt, durch die junge Leute in die Lage versetzt werden, selbständig ihren Streit zu regeln. Mediation in großen Gruppen rückt in den Fokus der Arbeit.

Im **vierten Kurs** geht es um das Thema „Leiten und Begleiten“ sowie die Vertiefung der Kenntnisse aus Kurs eins bis drei. Weitere Themen sind die persönliche Entwicklung als Mediator/-in, Selbst- und Fremdwahrnehmung und die Anerkennung als Schulmediator/-in.

Durch das Erleben und Reflektieren einer Streitkultur werden Konflikt- und Entscheidungsfähigkeit und Verantwortungsgefühl für den eigenen Streit erfahren und verstärkt.

Im Kurs wird speziell mit Rollenspielen aus dem Alltag der SchülerInnen gearbeitet. Es erfolgt eine Differenzierung nach Schulform. Für die LehrerInnen an BBS gehen wir sowohl auf die Bedürfnisse von Teilzeit- als auch auf die von Vollzeitschulformen ein. Konflikte mit den Ausbildern, den Ausbildungsbetrieben oder KollegInnen finden ebenfalls Berücksichtigung. Der Fokus der Rollenspiele für LehrerInnen der allgemeinbildenden Schulen liegt auf den Bedürfnissen allgemeinbildender Schulen.

An praktischen Beispielen wird gezeigt wie Prävention und Intervention ihren Platz im Alltag sowohl von Allgemeinbildenden als auch von Berufsbildenden Schulen finden. Durch das Erleben und Reflektieren einer Streitkultur werden Konflikt- und Entscheidungsfähigkeit sowie Verantwortungsgefühl für den eigenen Streit erfahren und verstärkt.

- Ziele der Fortbildungsveranstaltungen** sind, die Teilnehmer/-innen in die Lage zu versetzen,
- im Unterricht (Klassenprogramm) und im Schulleben Erfahrungsfelder für die Entfaltung von Konfliktlösekompetenz bereitzustellen.
 - nach einem bestimmten Vermittlungsverfahren Konflikte zu lösen.
 - jungen Leuten Wege zu zeigen, möglichst selbständig ihre Konflikte zu regeln.

Die Kurse liegen über Monate verteilt, sodass die Teilnehmer/-innen eine **praxisbegleitende Ausbildung** erleben und eine **Didaktik für eine Streitkultur** erfahren, die sie in ihrer Schule sehr nachhaltig einführen können.

Die Ausbildung umfasst 60 Stunden und entspricht den Richtlinien des Bundesverbandes Mediation e.V. zur Anerkennung als Mediator.

Es ist sehr hilfreich, wenn zwei oder auch mehrere Lehrkräfte einer Schule an der Ausbildung zum Schulmediator teilnehmen.

Referentinnen:

Gabi Althoff, Diplom-Handelslehrerin an der BBS III Mainz, Schulmediatorin BM, Trainerin für das BMM, Ausbilderin BM

Christine Henrich, Realschullehrerin, Schulmediatorin BM, Mediatorin BM, Trainerin für das BMM, Ausbilderin BM

Feste Kurs- und Pausenzeiten (gültig für alle Termine)

Donnerstag:	15.00 Uhr	Beginn	18.30 Uhr Ende
Freitag:	9.00 Uhr	Beginn	12.30 Uhr Mittagessen
	13.30 Uhr	Unterricht	18.30 Uhr Ende
Samstag	9.00 Uhr	Beginn	12.30 Uhr Mittagessen (Ende der Veranstaltung)

Teilnahme-

gebühr pro Kurs: EUR 140,00 mit Übernachtung, EUR 70,00 ohne Übernachtung
(beinhaltet Verpflegung, sowie alle Arbeitsmaterialien)

Die Unterbringung erfolgt in Doppelzimmern

Einzelzimmerzuschlag: EUR 30,00

Anmeldung:

Stefanie Fetzer, Sekretariat
Tel. 06132/79003-16
FAX 06132/79003-22
fna@wbz-ingelheim.de